Trocken Brot ohne Belag

So bezeichnete Marius Franke, der Kommentator der Sprade-Übertragung, die ersten beiden Drittel des gestrigen Spiel unseres EC gegen die Füchse aus Weißwasser. Wer die Liveübertragung gesehen hat kann nicht umhin ihm 100% rechtzugeben. Man hatte teilweise schon schwer zu kauen an der Spielweise der Roten Teufel. Die beiden Gegentore im zweiten Abschnitt waren nicht komplett unverdient, denn auch die Statistik nach der zweiten Sirene tendierte stark zu einem Plus bei dem Gegner.

Inzwischen wissen wir ja, dass die neuen Roten Teufel nicht unbedingt ein Dauerfeuer auf das gegnerische Tor veranstalten, sondern eher von der Zielgenauigkeit ihrer Schüsse leben. Wenig Schüsse, aber eine gute Ausbeute, das ist momentan das Markenzeichen. Aber auch davon war gestern Abend zwei Drittel lang nicht allzu viel zu sehen.

Das gute am gestrigen Abend: Nachdem wir das „trockene Brot ohne Belag“ verzehrt hatten, durften wir den Belag pur essen. Die Füchse servierten ihn uns in Form von zwei Hinausstellungen und – endlich – war die Effektivität plötzlich wieder da. Zwei Tore zum Ausgleich in nur 33 Sekunden ist selbst bei (doppelter) Überzahl nicht selbstverständlich. Ab da hatten wir die Lausitzer im Sack. Auch wenn es am Ende noch mal spannend wurde, weil Weißwasser alles für den Ausgleich versuchte und wir noch dazu eine Zwei-Minuten-Strafe kassierten (die im Übrigen sicherlich glücklich für Weißwasser war, verglichen mit dem nicht-gegebenen Stockschlag gegen Pauli im zweiten Drittel), der Sieg ging recht ungefährdet an uns.

Dass so etwas frustrieren muss, zeigte das Foul nach der Schusssirene von einem der Ross-Brüder gegen Hohmann, als unser „Ho-ho-ho-Mann“ (und damit ist nicht der Nikolaus gemeint, obwohl er uns schon des Öfteren Geschenke brachte) den Empty-Netter in die Maschen setzte. Sorry für das Wortspiel… aber apropos Wortspiel: da bot sich gestern noch eines an, denn es war ein Spiel mit „Ross und Reiter“.

Naja, Kalauer lassen wir besser, denn der niedersorbische Ort Calau lieg ja wesentlich näher an „Bela Woda“ als an Bad Nauheim und somit sollten die Lausitzer das kalauern übernehmen, meint jedenfalls…

Euer

Teck

12. Dez. 2020

© Copyright by TecK